

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr,  
Börsenbericht und Fremdenliste.

Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Neidhardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Preis des Blattes 10 Sgr. ...  
Anzahl 30000 Exemplare.

Sperrzeilen ...  
Preis 10 Sgr.

Werbungspreise ...  
Preis 10 Sgr.

Nr. 243. Einundzwanzigster Jahrgang. Dresden, Mittwoch, 30. August 1876.

### Für den Monat September

werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedition, Marienstraße 13, zu 90 Pfennige, sowie für auswärts bei den Postanstalten zu 95 Pfennigen angenommen.

#### Politisches.

Die bevorstehenden Wahlen zu dem deutschen Reichstag haben dadurch ein erhöhtes Interesse gewonnen, daß sich in die tiefgehende Wahlbewegung ein neues Element mischt, das deutsch-national-conservative, das damit unter den Männern der liberalen Mehrheit im deutschen Reichstags die Befürchtung sich mehr und mehr geltend macht, es könne mit den Tagen ihrer Herrschaft rasch zu Ende gehen. Der Zerfallsprozess in der national-liberalen Partei ist bereits weit gediehen und es bedarf nur eines leichten Anstoßes von außen, um das morische Gebäude der sogenannten liberalen Regierungspartei zu stürzen. Diesen Prozess zu beschleunigen, wird der deutsch-conservative Partei mit ihrer ländlichen Interessen-Politik, mit ihrem Widerspruch gegen die Maßregeln, mit ihrer Gefährdung des Capital nicht gelingen, wenn nicht der Mann, welchem die national-liberale Partei bisher abgöttische Verehrung zollte, sich ihr zugesellt und von seinen früheren Verehrern losläßt. Uns, denen das Horazische Nil admirari, der Grundgedanke: „Nichts zu vergöttern“, als Richtschnur dient, hat es nie gefallen, daß eine große liberale Partei eine so rücksichtslose Zustimmungspolitik trieb, welche selbst einen Freund parlamentarischer Regierung zum Mißbrauch verleiten, welche bei dem ersten notwendigen, ungewohnten Widerspruch zum Bruch führen mußte. Nach der stillen und unbedingten Hingebung mußte es den Fürsten Reichskanzler natürlich verwundern und verlegen, als die Ueberlassung der preussischen Staatsbahnen an das Reich, die Umwandlung des Berliner Zeughauses in eine Ruhmeshalle und besonders die berühmte Strafrechts-Novelle an dem wirksamen Widerstand der liberalen Partei scheiterte. Seine Ueberzeugung sagte dem siegherrlichen Fürsten, daß die Kraft der national-liberalen Partei zum großen Theil in der Popularität der Bismarckschen Politik wurzele und daß sie sofort von dieser den Boden im Volke verlieren müsse. Die bevorstehenden Wahlen werden den besten Aufschluß darüber geben, ob diese Voraussetzung eine richtige ist oder nicht. Inzwischen berathen in national-liberalen Führer, Lasler, v. Jordanbeck und v. Bennigsen, in Pontreffina in der Schweiz, wie dem drohenden Unheil vorzubeugen sei. Lasler, welcher der Strafrechts-Novelle scharf entgegengetreten, erfährt deshalb von seiner Partei nachträglich manchen Angriff und zwischen ihm und seinem Haupteinwohler Betreuer einerseits und den mehr gubernemental-geminten Abgeordneten, wie z. B. Bernuth, Schellwitz, den Liberalen, den Hannoveranern und Schleswig-Holsteinern andererseits, würde jetzt eine entschieden ungnädige Haltung des Reichskanzlers das Nichts völlig verkörpern. Die heftigen Angriffe der Provinzial-Correspondenz auf die Fortschrittspartei, die Aufforderung der Nordd. Allg. Ztg. an die liberale Majorität, die halben Geister und die halben Charaktere auszuschießen, sind die herausziehenden Gewitterwolken, aus welchen bald der Jupiter tonans seine Blitze schleudern wird.

Nachdem sich so zwischen dem Reichskanzler und der sonst so gefügigen Schaar der national-liberalen Anhänger die Katastrophe vorbereitet, bietet sich dem Fürsten durch seinen allezeit getreuen Begleiter die neue deutsch-conservative Partei unter gewissen Bedingungen als Stütze an. Die Auslassungen der Kreuz-Ztg., des Moniteurs dieser Partei, und der Nordd. Allg. Ztg. sind zwar noch etwas verhüllt, deuten aber doch auf den Wunsch gegenseitiger Verständigung in einer Weise hin, welche für die liberale Partei befreiend wirken dürfte. Die neue Partei, mit ihrer ländlichen Interessen-Politik und ihrer rücksichtlichen Tendenz auf dem Gebiete der Handelspolitik und des Kirchen-Konflikts hätte lieber, gemeinsam mit den Römlingen im Centrum des deutschen Reichstages, durch die ganze gesetzgebende Arbeit, an der zur Kräftigung der Staats-Autorität 5 Jahre hindurch gearbeitet worden ist, einen harten Strich gemacht. Die Diener Roms wollten aber keine halben Bundesgenossen und forderten unbedingte Unterwerfung unter ihre Führer, die streitende Kirche. Die deutsch-conservative Partei konnte sich dazu ihrem Wesen nach nicht verstehen und wird nun, im Fall Fürst Bismarck ihnen den Minister Post opfert und dem reactionair-angehauchten Minister Graf Eulenburg mehr Einfluß einräumt als bisher, versuchen, Regierungspartei zu spielen. Dadurch droht der liberalen Partei eine doppelte Gefahr, denn daß die Socialdemokraten, welche auf dem Congreß in Gotha sich zur Wahlcampagne vorbereiteten, diese Werbung der Politik auszubeuten versuchen werden, steht außer Zweifel.

Die deutsche Fortschrittspartei, welche durch die Erfolge der auswärtigen Politik von der national-liberalen bei Seite geschoben wurde, wird jetzt wieder naturgemäß diejenigen Elemente aus der national-liberalen Partei an sich ziehen, welche die Norddeutsche Collegin halbe Charaktere schilt, die wir aber nur doppelt hochachten, weil sie trotz aller Erfolge der Regierung nicht ihre Verpflichtung zur Wahrung der Volksrechte vergessen haben. Aus dem jetzigen Chaos wird nach klarer Erkenntnis der Nothwendigkeit einer Einigung unter den verschiedenen liberalen Elementen die deutsche Fortschrittspartei geträufelt und geläutert hervorgehen. Wenn die liberale Partei die Wandfester-Politik verliert, so sehen wir darin nur einen Gewinn. Der bevorstehende Reichstag bietet der Fortschrittspartei Gelegenheit, zu beweisen, daß ihr die Volkswohlfahrt am Herzen liegt und sie vor der Lösung schwieriger Aufgaben nicht zurückschreckt. Unter diesen Aufgaben stehen oben an eine Revision der Actien-Gesetzgebung, der Gewerbeordnung (speziell des Lehrlings-Gesetzes), des Gesetzes über den Unterstützungslohn, die Schaffung eines wirksamen Schutzes gegen böswilligen Contractbruch, und da demnächst fast sämtliche Handelsverträge ablaufen, Ab-

schluß neuer Handelsverträge mit dem Auslande, mit möglicher Berücksichtigung der heimischen Productionsverhältnisse. So weit als dies letztere ohne Einführung der Differentialzölle und Ursprungsatteste möglich ist, möchte bei diesen neuen Handelsverträgen das Princip der Gegenseitigkeit gewahrt werden.

Von den 401 Reichstagsmitgliedern entfallen 23 auf Sachsen, von denen bisher 7 die national-liberale, 3 die Fortschrittspartei, 5 die freiconservative, 6 die socialdemokratische Partei besetzt hielt und 2 von sogenannten Wilden eingenommen wurden. Die Grundstimmung des sächsischen Volkes ist, das glauben wir zu wissen, entschieden liberal und wird es noch mehr werden, wenn die national-liberale Partei aufhört, sich mit der Reichsregierung durch Duldung und Dünm zu gehen. Eine Einigung der Fortschrittspartei und der national-liberalen Partei auf der Basis der Reichsfreundschaft und der Unveräußerlichkeit der Volksrechte wird der sächsischen liberalen Partei das sichern, ohne welches sie nicht lebensfähig ist, — den Boden im Volke. Der Wahlkreis Mittweida-Limbach wurde bisher von dem Socialdemokraten Pahlitzsch vertreten, doch ist Aussicht vorhanden, daß sich auf den Gegenkandidaten Dr. Gensel die Stimmen beider liberalen und auch der conservativen Parteien vereinigen. Mehnlich sieht es in Chemnitz, wo dem bisherigen Socialdemokraten Moß von liberaler Seite Franz Duncker in Berlin und Regierungsrath Büttcher von conservativer Seite entgegengestellt wird. Außer den genannten Wahlkreisen wählten bisher Freiberg (Weiß), Glauchau (Weibel), Zwickau (Mettler), Schneeberg (Reibnack), Socialdemokraten. Diese kurze Uebersicht genügt, die Aufgabe der liberalen Wähler in Sachsen zu kennzeichnen und zur Thätigkeit aufzufordern. Für Sachsen ist es hochwichtig, den Beweis zu liefern, daß unser Land politisch hoch entwickelt ist, und daß wir die Reichsregierung noch auf sich und in ihren Bestrebungen nach innen für freiherrliche Entwicklung im Kirchen- und Schulwesen kräftig stützen wollen, ohne uns des Rechtes zu begeben, ihr mannhaft entgegenzutreten, wo wir sie in handelspolitischen Fragen, in der Behandlung der Presse u. s. w. auf Wegen wandeln sehen, die wir für Irwege halten.

#### Locales und Sächsisches.

Dem Kaufmann Theodor Breischneider, Inhaber der Firma „C. M. Breischneider“ zu Dresden, ist von dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin das Prädikat „Hof-Lieferant“ verliehen worden.

Der Herr General-Stabsarzt J. Roth vom 12. Armeecorps, welcher in Philadelphia zur Ausstellung war, traf gestern Mittag von dort mit dem Zuge 11 Uhr 55 Min. wieder hier ein. Zu dessen Empfangen hatten sich auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe Herr Divisions-Stabsarzt Dr. Tanner und mehrere andere Militärs eingezeichnet.

In seiner letzten Plenar Sitzung hat der Stadtrath beschloffen, bereits jetzt Herrn Landbaumeister Canzler vor der Inangriffnahme der Baupläne zur Umgestaltung der Stern nächsten Jahres frei verwenden zu lassen. In der Caserne in Neustadt, des Zeughauses, der Zeughaus-Caserne und des Militair-Bauhofes zu beantragen. Wie sagten schon in diesen Tagen, daß diese Gebäude, wenigstens zum Theil, zur Aufnahme fiscalischer und städtischer Behörden bestimmt seien.

Zurück von der „M. Reichszeitung“ und dann von einer Stelle anderer Wähler wurde gemeldet, daß die conservativ Partei des 18. Reichstags-Wahlbezirks (Zwickau, Borsdorf etc.) die Candidatur als Reichstagsabgeordneter dem Vorstände des Dresdner Gewerbevereins, Herrn August Walter, angetragen und Herr Walter dieselbe angenommen habe. Da derselbe gegenwärtig in einem Bade weilt, glauben wir auf Grund guter Information und um Mißverständnissen vorzubeugen, mittheilen zu dürfen, daß Herr Walter seine Candidatur allerdings angetragen worden ist, aber nicht von den Conservativen allein, deren Zahl ohnehin gering ist, sondern auch von den Liberalen. Wäre letzteres nicht der Fall, hätte Herr Walter bestimmt nicht angenommen. Herr Walter hat sich zwar bisher keiner der politischen Fraktionen angeschlossen, allein seine politische Thätigkeit ist keineswegs der Art gewesen, daß die Führer der Conservativen im 18. Reichstagswahlbezirk ihn zu den Anderen zählen dürfen. Als Compromiß-Candidat, und nur als solcher, ist Herr Walter aus Parteilosigkeit entschlossen, eventuell die Opfer zu bringen, welche ein Reichstagsmandat auferlegt, und wird sich den Wählern des Wahlbezirks persönlich vorstellen. Der Wahlbezirk ward bisher bekanntlich durch den Socialisten Mettler vertreten, der bei der letzten Wahl mit einer unbedeutenden Majorität gegen den fortschrittlichen Oberbürgermeister Stritz siegte.

Zur dem demnächst in Budapest stattfindenden internationalen statistischen Congreß wird sich aus der Director unter der Leitung des statistischen Bureau's, Herr Dr. Jannasch, im Auftrage des Rathes verfügen.

Der heutige und der morgende Tag sind die beiden letzten, an denen die nachfolgenden Geldstücke, zu deren rechtzeitiger Einlösung wir überdies schon früher vielfach aufgefordert haben, gegen neue Reichsmünzen, aber auch nur an den unten angegebenen Stellen, umgetauscht werden können. Hier also noch von den sächs. Landesmünzen: kupferne Fünftennigstücke, silberne halbe Reugroschenstücke, (ein- und zweienigroschenstücke und die im 20-Guldenstücke ausgeprägten dänischen und holl. Guldenstücke. Die halben Reugroschenstücke, der alte Reute oder morgen entweder nach der Finanzhauptkasse hier oder nach einer Bezirkskassens, Zoll- oder sonstigen Steuer-Einkassensstelle; hier oder in der Provinz wird ihm an diesen Stellen neues Geld für das alte verfallene gegeben; auch die Leipziger Lotteriedarlehensscheine wechseln es um. Uebermorgen sind die oben bezeichneten Münzsorten total werthlos.

Zur Vervollständigung einer bei Gelegenheit der von dem hiesigen Gefängnisse „Apollo“ in Aussicht genommene Separation über die Prozeß des sächs. Landes-Militair-Gildderens in unserem geliebten Vaterlande gedachten Vorkrieges wollen wir Folgendes hinzufügen. Der gedachte Verein unterstützte nämlich 1) alle in Sachsen wohnenden, in den letzten Kriegen (1866 und 1870) oder in Folge derselben durch Verwendung oder Abhandlung ganz oder theilweise erwerbungsunfähig gewordenen sächsischen und des. deutschen Krieger, 2) die Wittwen und Waisen der in diesen Kriegen gefallenen, oder in Folge derselben gestorbenen Krieger und 3) andere Angehörige dieser Krieger, a. B.

Wäiter und Wäiter, soweit sie auf die Unterstützung der Gefallenen angewiesen waren. Im Jahre 1875 hat der sächs. Landes-Militair-Gildderein mit kleinen Zweigvereinen 514 Anwalden, 523 Wittwen und Waisen, 164 Wäiter und Wäiter e. g. l. mäßig und fortlaufend unterstützt und an deren Unterstützungen überhaupt 69,833 Mark 40 Sgr. ausbezahlt.

So plötzlich wie diesmal ist der sächs. Herbst seit einem überhitzten Sommer gefolgt. Ueber halb Europa ist die Abkühlung unter ergiebigen Regnen errast schnell erfolgt, daß vom 23. zum 24. die Thermometer zu Paris, Basel, Köln, Antwerpen, Berlin, Dresden, Wien u. s. w. um theils 20 oder doch 18 bis 16 Grad plötzlich gesunken und aus verschiedenen Wätern und Alpenhöhen, wo Dresdner Wäiter, erhalten wir, Nachrichten über bittere Kälte und Schneefall, dem nicht nur in Ostpreußen und Bayern durch Ernteraten zum Opfer fielen, sondern der in allen Bezirken aus der blühendsten Sommerlandschaft plötzlich Winter gemacht hat. In Dresden sind wir auf ca. 8-10 + normal gesunken. Im N. Jagdvielh Hechel bei Klittenberg hat es Sonntag Nacht gefloren. Ein Wäther aus Haffien vertheidigt in einer Zuschrift, auch dort habe es am 26. Novm. 4 Uhr geschneit. Wirklich, daß die Wätherer so merkwürdiger Nachrichten keinen anderen Namen tragen als „dix“.

Wir erlauben folgende Zuschrift: Geehrte Redaction! Ein's Mann's Red' ist keine Red', Man muß sie hören alle Red'. Sie werden hier ehliche Worte erlauben, um der Gerechtigkeit des Urtheils nicht Eintra zu thun. Sie theilten eine „mit großer Gewissenhaftigkeit gezeichnete Zusammenfassung“ über Schullehren mit und zählten die statgeordneten Unterrichtstage auf. Wir kennen die Schule, welche gemeint ist, nicht, auch stimmt untre Judd Schultage mit jener dort vom J. 1873 nicht, weshalb nicht; um aber Mißverständnissen vorzubeugen, fragen wir, warum der „Gewissenhafte“, da er die Sonntage als allgemein freie Tage auch hat, aber nicht den Schülern, respective Lehrern, zu hindern scheint, nicht auch die Stunden des Schalls und des Offens als frei aufzählt. Einige Kälte haben es gewagt und sind, indeß die Malatia in Rom haust, auf ethische Tage, zum Theil zu Studen, in der Hundstagszeit zum Süden geeilt. Diese Zeit ist keine hohle Meliseit, Sonnenstich und solcher „Geholen“ raffen wenig zusammen. Glaubt der Gewissenhafte noch immer, daß die Herden nur der Lehrer wegen erlitten wurden? Ist der Lehrer nach den 5-6 Schulstunden fertig? 80-100 Fehler Correctur in der Woche sind ebenjens, als Fortbildung, Lecture, Besuch eines Musieums oder je denkbar und werden verlangt. Beamte aller Art sind außer den eigentlichen Amtsinhabern nicht immer frei und wander, der dem Landmann und heimkehrenden Maurer unthun zu geben scheint, arbeitet vielleicht in Kopf und Herz mehr, als ein Handarbeiter den ganzen Tag gearbeitet hat. Sie sind von diesen Verhältnissen so wohl unterrichtet, daß Sie und sicher die Genehmigung geben, diese wenigen aufgetragenen Worte demselben Wege der Offenlichkeit zu übergeben. Auch wollen wir keineswegs für räumige Kräfte, die es geben mag, eine Lanze brechen. Aber auch einige Fragen stellen wir noch zum Nachdenken für den „Gewissenhaften“ hin: Woher mag es wohl kommen, daß auch Lehrer von starker Constitution, Verstand und frühen Eintritt in die Ehe schließlich nerds werden? Woher mag es kommen, daß Ungeliebten in dem Lehrern fast unvermeidlich sind und Herze von größtem Rufe schon deshalb diesen Beruf einen bedenklichen nannten für nicht ganz feste Naturen? Woher kommt es, daß nach den Herzen in den statistischen Tabellen die Lehrer mit der durchschichtlich für die ersten Lebensdauer aufstehen? Wären Sie doch deshalb den Praeher Jean Vaul über die Nothwendigkeit der Herden. Warum thut der „Gewissenhafte“ nicht, was an seinem Telle ist, um das, die Herzenszeit genau normirende, vom Landtage ausgehendes Schulgesetz abzuändern? Sollten wir nicht Alle tiefen schweren Verluste (von der Jugendzeit der wenigsten) Erwas danken? Sollte nicht manamoral nur sterbliche Bequemlichkeit die Kinder die und da im großen Mißverständnisse wieder los sein wollen? Steht nicht directe Klage in einem betreffenden gerechten Falle frei? Will der „Gewissenhafte“ nicht sich bestimmt erklären?

Der Veramelter Wäther in Dresden hat der Meckelschule zu Burzen 3000 Mark zur Begründung von Freistellen für bedürftige Schüler und auserdem einige Hundert Wäther und Karten für die Lehrerbibliothek geschenkt.

Wir erhalten folgende Zuschrift: „Ihr sehr geschätzte Wäther zeilt mich zu großer Freude die Verfertigung meiner Methode und Erfolge bei Behandlung von Engenkrankheiten, so wie der Rückständigkeit gegen die Dresdner Herze. Indes, meine Methode mittelst pneumatischen Apparates habe ich den Herrn Kollegen in einem Vortrage auseinandergesetzt, denselben auch den Beginn der Auren (vor etwa 8 Wochen) anwesend. Privatim Austausch über die theils überaus interessanten zu ertheilen bin ich (Sommerstraße, Malerh) stict bereit. Von diesen Erfolgen haben sich mehrere herberdragende Herze persönlich überzeugt; vor die Offenlichkeit damit zu treten, halte ich jedoch nicht eher für passend, als bis ich noch weitere Erfahrungen gesammelt und diese an den Herrn Kollegen — also auch Herrn Dr. B. — werde unterbreitet haben. Hochachtungsvoll Dr. Treutler.“

Einer der beliebtesten und besonders zur Winterhalbe von der Gille der Gesellschaft früher stark frequentierten Vergnügungsorte, Reinhold's Etablissement, erlebte nach langer Unthätigkeit bereits in diesem Monate seine Auferstehung. Wie das Neuherr des Hotels, sind auch die inneren Räume, Saal und Nebenräume, auf das Geschmackvolle und dem Zweck entsprechende restaurirt. Neu und recht practisch sind die Veränderungen, die Herr Vog, der gegenwärtige Besitzer, mit den der Wätherer zugewandenen Parterrelocalitäten vorgenommen hat. Derselben sind in ein großes Tunneltrestaurant verwandelt, das mit seiner eigenartigen Malerei und den mantrischen Säulen einen recht angenehmen Eindruck macht. Dasselbe wird im Laufe der nächsten Tage definitiv eröffnet werden, wobei Herr Vog sein Publicum mit einem neuen, vorzüglichem Stoff aus dem Lande Sibusts, dem Kaiserbader aus Maraschin, bekannt machen wird.

Da die Abtragung des alten Strompfeilers der alten Elbbrücke bei Hies a binnen wenigen Tagen beendet war, bereits auch einige Schichten der neuen Aufmauerung, ebenso an dem linksseitigen Pfeiler sichtbar sind, die Arbeiten aber überhaupt sehr euerklich in Angriff genommen werden, so ist man der Hoffnung, daß die Interimbrücke bis zum 1. October werde fertig gestellt werden.

Den Jahrestag der Gründung des hiesigen Wätherblattes „Das Reichlein“ (2. September 1875) gedenkt der Redacteur desselben, Hr. Richard Warten, durch ein im hiesigen Café Boulevard im Kreise seiner Freunde einmündendes Wätheressen festlich zu begehen. Also ein 12 monatliches Wätherblatt!

In der Neustadt ist vorgestern Abend von einem Handwagene, der kurze Zeit unbeaufsichtigt vor einem Hause stehen gelassen worden ist, ein Rädchen mit einem aufsteigenden Wätheren festlich zu begehen. Wie wir erfahren, sind wegen des am Sonntag Abend auf dem Langgange zum Gumbertus in Rietrichsstadt von den







Recht leben er nie aus den Augen verloren habe: gemeinsam sei die rechtsgeschichtliche Grundlage.

Frankreich. Paris, 28. August. Der Ultramontanismus ist heute eine große Macht, denn es gibt den bekannten Abgeordneten von Paris, Grafen Albert de Mun, wieder in die Republikanische Kammer zu bringen, aus welcher er auf Grund der großen Zahl, durch eine parlamentarische Untersuchungskommission konstatirten clericalen Wahlminderungen entfernt worden ist.

Die kirchlichen Blätter zerfleischen in Rührung über die Gnaden und Wunder von Maripagan und der „Uniers“ wohnt ihnen einen Artikel, um darzutun, daß Breunen und der Kulturfleiß und zwei Gendarmen, die am Orte der Erscheinung aufgestellt sind, nichts gegen die Muttergottes verehren, wenn sie sich in den Kopf setzen, den Heiligen Concursen zu machen.

Spanien. Madrid, 28. August. Der amtklaren „Gaceta“ zufolge hat die Regierung mit verschiedenen spanischen Bankhäusern eine Convention abgeschlossen, durch welche sich die letzteren verpflichten, der Regierung ein Capital von 15-25 Millionen Peseten zur Bekämpfung der Kosten des kubanischen Krieges vorzubieten.

Türkei. Bereits vor acht Tagen - läßt sich die „Nationalzeitung“ aus Konstantinopel schreiben - war beschlossen gewesen, ein großes Concil europäischer Mächte zusammen zu berufen und durch dasselbe den Sultan unterwerfen zu lassen.

Ueber die angeblich in Konstantinopel entdeckte Verschwörung gegen das Ministerium wird der „Times“ Folgendes gemeldet: „Zayed Pasha und die fünfzig anderen Personen, die wegen einer angeblichen Verschwörung verhaftet wurden, befinden sich noch in Haft.“

Montenegro. Ragusa, 20. August. Die Türken sollen unweit Popovogorje 13 Ortschaften verbrannt haben.

England. Der goldene Schicht der Royal Münze in London brachte im letzten Finanzjahre die Summe von £. 8365, 15, 6 ein.

Ein umfangreiches Glaubensbekenntnis über den Sklavenshandel ist seiden ausgehen worden. Es enthält auf 300 Seiten Korrespondenzen mit britischen Vertretern und Agenten im Ausland, sowie Berichte von See-Offizieren.

Beuiletton. In Königl. Hoftheater ist die 8. Geburtsfeier am Montag mit „Garoni“ u. s. w. ohne Erfolg oder äußere Anzeichen einer Festfeier, begangen worden.

Am Freitag, den 26. d. M., ohne Erfolg oder äußere Anzeichen einer Festfeier, begangen worden.

Am Freitag, den 26. d. M., ohne Erfolg oder äußere Anzeichen einer Festfeier, begangen worden.

Die uns aus Bayreuth gemeldet wird, ist König Ludwig von Baiern vorläufig unter dem Titel eines Grafen v. Bera eingetroffen und wohnt dem H. Hofe der Bildungen (mit Graf R. Wagner in der Kaiserhof) bei.

Aus Gadebusch bei Stolberg in Westfalen geht uns die Nachricht zu, daß auch diesmal am 27. August, dem Begründungstage d. Körner's, eine erhebliche Kermisfeier an den Dächern von „Lent und Scherz“ stattfand.

In dieser 6 Vorträgen erschien bei Bartholomäus in Gestalt ein für Württemberg nächstes Werk: „Anleitung und Charakteristik einer Anzahl Opern von Hermann Staffer.“

Vermischtes.

Dem „Journal des Debats“ wird von seinem russischen Correspondenten berichtet, daß die Beamten des Reichs in Russland sehr viel in westlichen Ideen seien.

Die Durchscheidung des Nihilismus von Centralamerika ist eine betrübliche Nachricht: Herr v. Vespoff, welcher unlängst in London weilte, hat Herrn Dr. v. Scherzer eingeladen, dem internationalen Comité als Mitglied beizutreten.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Wien, 28. August, Abends. Der „Politischen Correspondenz“ wird aus Belgrad gemeldet, die Hoforte beabsichtige einen Waffenstillstand von vorgängiger Kenntniss der eventuellen Friedensgrundlagen abhängig zu machen.

Wien, den 29. August. Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Konstantinopel, daß auf Anlaß Nihad Paschas der Ministerrath unter Zustimmung der Großwürdenträger im Principe einen Thronwechsel und die Proclamation des Erbprinzen Abdul Hamid zum Sultan beschlossen; diese in Kurzem bevorstehende Wenderung wird sich jedenfalls vor Beginn des nächsten Ramajan vollziehen.

Belgrad, 29. August, Abends. (Officiell.) Nachdem der 27. August kamplos verlaufen, war gestern am 28. August Gewehrfeuer auf der ganzen Linie beginnend.

Am Freitag, den 26. d. M., ohne Erfolg oder äußere Anzeichen einer Festfeier, begangen worden.

Am Freitag, den 26. d. M., ohne Erfolg oder äußere Anzeichen einer Festfeier, begangen worden.

Table with exchange rates for various locations including London, Hamburg, and other cities. Columns include location, rate, and date.

Augenarzt Dr. K. Weller sen. (Ricolettastr. 4) Dr. med. K. Koenig, Wartenstr. 27, I. Etzsch. Geburtsh. u. Gynäk. 9-10, 11-12, 13-14, 15-16, 17-18, 19-20, 21-22, 23-24, 25-26, 27-28, 29-30, 31-32, 33-34, 35-36, 37-38, 39-40, 41-42, 43-44, 45-46, 47-48, 49-50, 51-52, 53-54, 55-56, 57-58, 59-60, 61-62, 63-64, 65-66, 67-68, 69-70, 71-72, 73-74, 75-76, 77-78, 79-80, 81-82, 83-84, 85-86, 87-88, 89-90, 91-92, 93-94, 95-96, 97-98, 99-100, 101-102, 103-104, 105-106, 107-108, 109-110, 111-112, 113-114, 115-116, 117-118, 119-120, 121-122, 123-124, 125-126, 127-128, 129-130, 131-132, 133-134, 135-136, 137-138, 139-140, 141-142, 143-144, 145-146, 147-148, 149-150, 151-152, 153-154, 155-156, 157-158, 159-160, 161-162, 163-164, 165-166, 167-168, 169-170, 171-172, 173-174, 175-176, 177-178, 179-180, 181-182, 183-184, 185-186, 187-188, 189-190, 191-192, 193-194, 195-196, 197-198, 199-200, 201-202, 203-204, 205-206, 207-208, 209-210, 211-212, 213-214, 215-216, 217-218, 219-220, 221-222, 223-224, 225-226, 227-228, 229-230, 231-232, 233-234, 235-236, 237-238, 239-240, 241-242, 243-244, 245-246, 247-248, 249-250, 251-252, 253-254, 255-256, 257-258, 259-260, 261-262, 263-264, 265-266, 267-268, 269-270, 271-272, 273-274, 275-276, 277-278, 279-280, 281-282, 283-284, 285-286, 287-288, 289-290, 291-292, 293-294, 295-296, 297-298, 299-300, 301-302, 303-304, 305-306, 307-308, 309-310, 311-312, 313-314, 315-316, 317-318, 319-320, 321-322, 323-324, 325-326, 327-328, 329-330, 331-332, 333-334, 335-336, 337-338, 339-340, 341-342, 343-344, 345-346, 347-348, 349-350, 351-352, 353-354, 355-356, 357-358, 359-360, 361-362, 363-364, 365-366, 367-368, 369-370, 371-372, 373-374, 375-376, 377-378, 379-380, 381-382, 383-384, 385-386, 387-388, 389-390, 391-392, 393-394, 395-396, 397-398, 399-400, 401-402, 403-404, 405-406, 407-408, 409-410, 411-412, 413-414, 415-416, 417-418, 419-420, 421-422, 423-424, 425-426, 427-428, 429-430, 431-432, 433-434, 435-436, 437-438, 439-440, 441-442, 443-444, 445-446, 447-448, 449-450, 451-452, 453-454, 455-456, 457-458, 459-460, 461-462, 463-464, 465-466, 467-468, 469-470, 471-472, 473-474, 475-476, 477-478, 479-480, 481-482, 483-484, 485-486, 487-488, 489-490, 491-492, 493-494, 495-496, 497-498, 499-500, 501-502, 503-504, 505-506, 507-508, 509-510, 511-512, 513-514, 515-516, 517-518, 519-520, 521-522, 523-524, 525-526, 527-528, 529-530, 531-532, 533-534, 535-536, 537-538, 539-540, 541-542, 543-544, 545-546, 547-548, 549-550, 551-552, 553-554, 555-556, 557-558, 559-560, 561-562, 563-564, 565-566, 567-568, 569-570, 571-572, 573-574, 575-576, 577-578, 579-580, 581-582, 583-584, 585-586, 587-588, 589-590, 591-592, 593-594, 595-596, 597-598, 599-600, 601-602, 603-604, 605-606, 607-608, 609-610, 611-612, 613-614, 615-616, 617-618, 619-620, 621-622, 623-624, 625-626, 627-628, 629-630, 631-632, 633-634, 635-636, 637-638, 639-640, 641-642, 643-644, 645-646, 647-648, 649-650, 651-652, 653-654, 655-656, 657-658, 659-660, 661-662, 663-664, 665-666, 667-668, 669-670, 671-672, 673-674, 675-676, 677-678, 679-680, 681-682, 683-684, 685-686, 687-688, 689-690, 691-692, 693-694, 695-696, 697-698, 699-700, 701-702, 703-704, 705-706, 707-708, 709-710, 711-712, 713-714, 715-716, 717-718, 719-720, 721-722, 723-724, 725-726, 727-728, 729-730, 731-732, 733-734, 735-736, 737-738, 739-740, 741-742, 743-744, 745-746, 747-748, 749-750, 751-752, 753-754, 755-756, 757-758, 759-760, 761-762, 763-764, 765-766, 767-768, 769-770, 771-772, 773-774, 775-776, 777-778, 779-780, 781-782, 783-784, 785-786, 787-788, 789-790, 791-792, 793-794, 795-796, 797-798, 799-800, 801-802, 803-804, 805-806, 807-808, 809-810, 811-812, 813-814, 815-816, 817-818, 819-820, 821-822, 823-824, 825-826, 827-828, 829-830, 831-832, 833-834, 835-836, 837-838, 839-840, 841-842, 843-844, 845-846, 847-848, 849-850, 851-852, 853-854, 855-856, 857-858, 859-860, 861-862, 863-864, 865-866, 867-868, 869-870, 871-872, 873-874, 875-876, 877-878, 879-880, 881-882, 883-884, 885-886, 887-888, 889-890, 891-892, 893-894, 895-896, 897-898, 899-900, 901-902, 903-904, 905-906, 907-908, 909-910, 911-912, 913-914, 915-916, 917-918, 919-920, 921-922, 923-924, 925-926, 927-928, 929-930, 931-932, 933-934, 935-936, 937-938, 939-940, 941-942, 943-944, 945-946, 947-948, 949-950, 951-952, 953-954, 955-956, 957-958, 959-960, 961-962, 963-964, 965-966, 967-968, 969-970, 971-972, 973-974, 975-976, 977-978, 979-980, 981-982, 983-984, 985-986, 987-988, 989-990, 991-992, 993-994, 995-996, 997-998, 999-1000, 1001-1002, 1003-1004, 1005-1006, 1007-1008, 1009-1010, 1011-1012, 1013-1014, 1015-1016, 1017-1018, 1019-1020, 1021-1022, 1023-1024, 1025-1026, 1027-1028, 1029-1030, 1031-1032, 1033-1034, 1035-1036, 1037-1038, 1039-1040, 1041-1042, 1043-1044, 1045-1046, 1047-1048, 1049-1050, 1051-1052, 1053-1054, 1055-1056, 1057-1058, 1059-1060, 1061-1062, 1063-1064, 1065-1066, 1067-1068, 1069-1070, 1071-1072, 1073-1074, 1075-1076, 1077-1078, 1079-1080, 1081-1082, 1083-1084, 1085-1086, 1087-1088, 1089-1090, 1091-1092, 1093-1094, 1095-1096, 1097-1098, 1099-1100, 1101-1102, 1103-1104, 1105-1106, 1107-1108, 1109-1110, 1111-1112, 1113-1114, 1115-1116, 1117-1118, 1119-1120, 1121-1122, 1123-1124, 1125-1126, 1127-1128, 1129-1130, 1131-1132, 1133-1134, 1135-1136, 1137-1138, 1139-1140, 1141-1142, 1143-1144, 1145-1146, 1147-1148, 1149-1150, 1151-1152, 1153-1154, 1155-1156, 1157-1158, 1159-1160, 1161-1162, 1163-1164, 1165-1166, 1167-1168, 1169-1170, 1171-1172, 1173-1174, 1175-1176, 1177-1178, 1179-1180, 1181-1182, 1183-1184, 1185-1186, 1187-1188, 1189-1190, 1191-1192, 1193-1194, 1195-1196, 1197-1198, 1199-1200, 1201-1202, 1203-1204, 1205-1206, 1207-1208, 1209-1210, 1211-1212, 1213-1214, 1215-1216, 1217-1218, 1219-1220, 1221-1222, 1223-1224, 1225-1226, 1227-1228, 1229-1230, 1231-1232, 1233-1234, 1235-1236, 1237-1238, 1239-1240, 1241-1242, 1243-1244, 1245-1246, 1247-1248, 1249-1250, 1251-1252, 1253-1254, 1255-1256, 1257-1258, 1259-1260, 1261-1262, 1263-1264, 1265-1266, 1267-1268, 1269-1270, 1271-1272, 1273-1274, 1275-1276, 1277-1278, 1279-1280, 1281-1282, 1283-1284, 1285-1286, 1287-1288, 1289-1290, 1291-1292, 1293-1294, 1295-1296, 1297-1298, 1299-1300, 1301-1302, 1303-1304, 1305-1306, 1307-1308, 1309-1310, 1311-1312, 1313-1314, 1315-1316, 1317-1318, 1319-1320, 1321-1322, 1323-1324, 1325-1326, 1327-1328, 1329-1330, 1331-1332, 1333-1334, 1335-1336, 1337-1338, 1339-1340, 1341-1342, 1343-1344, 1345-1346, 1347-1348, 1349-1350, 1351-1352, 1353-1354, 1355-1356, 1357-1358, 1359-1360, 1361-1362, 1363-1364, 1365-1366, 1367-1368, 1369-1370, 1371-1372, 1373-1374, 1375-1376, 1377-1378, 1379-1380, 1381-1382, 1383-1384, 1385-1386, 1387-1388, 1389-1390, 1391-1392, 1393-1394, 1395-1396, 1397-1398, 1399-1400, 1401-1402, 1403-1404, 1405-1406, 1407-1408, 1409-1410, 1411-1412, 1413-1414, 1415-1416, 1417-1418, 1419-1420, 1421-1422, 1423-1424, 1425-1426, 1427-1428, 1429-1430, 1431-1432, 1433-1434, 1435-1436, 1437-1438, 1439-1440, 1441-1442, 1443-1444, 1445-1446, 1447-1448, 1449-1450, 1451-1452, 1453-1454, 1455-1456, 1457-1458, 1459-1460, 1461-1462, 1463-1464, 1465-1466, 1467-1468, 1469-1470, 1471-1472, 1473-1474, 1475-1476, 1477-1478, 1479-1480, 1481-1482, 1483-1484, 1485-1486, 1487-1488, 1489-1490, 1491-1492, 1493-1494, 1495-1496, 1497-1498, 1499-1500, 1501-1502, 1503-1504, 1505-1506, 1507-1508, 1509-1510, 1511-1512, 1513-1514, 1515-1516, 1517-1518, 1519-1520, 1521-1522, 1523-1524, 1525-1526, 1527-1528, 1529-1530, 1531-1532, 1533-1534, 1535-1536, 1537-1538, 1539-1540, 1541-1542, 1543-1544, 1545-1546, 1547-1548, 1549-1550, 1551-1552, 1553-1554, 1555-1556, 1557-1558, 1559-1560, 1561-1562, 1563-1564, 1565-1566, 1567-1568, 1569-1570, 1571-1572, 1573-1574, 1575-1576, 1577-1578, 1579-1580, 1581-1582, 1583-1584, 1585-1586, 1587-1588, 1589-1590, 1591-1592, 1593-1594, 1595-1596, 1597-1598, 1599-1600, 1601-1602, 1603-1604, 1605-1606, 1607-1608, 1609-1610, 1611-1612, 1613-1614, 1615-1616, 1617-1618, 1619-1620, 1621-1622, 1623-1624, 1625-1626, 1627-1628, 1629-1630, 1631-1632, 1633-1634, 1635-1636, 1637-1638, 1639-1640, 1641-1642, 1643-1644, 1645-1646, 1647-1648, 1649-1650, 1651-1652, 1653-1654, 1655-1656, 1657-1658, 1659-1660, 1661-1662, 1663-1664, 1665-1666, 1667-1668, 1669-1670, 1671-1672, 1673-1674, 1675-1676, 1677-1678, 1679-1680, 1681-1682, 1683-1684, 1685-1686, 1687-1688, 1689-1690, 1691-1692, 1693-1694, 1695-1696, 1697-1698, 1699-1700, 1701-1702, 1703-1704, 1705-1706, 1707-1708, 1709-1710, 1711-1712, 1713-1714, 1715-1716, 1717-1718, 1719-1720, 1721-1722, 1723-1724, 1725-1726, 1727-1728, 1729-1730, 1731-1732, 1733-1734, 1735-1736, 1737-1738, 1739-1740, 1741-1742, 1743-1744, 1745-1746, 1747-1748, 1749-1750, 1751-1752, 1753-1754, 1755-1756, 1757-1758, 1759-1760, 1761-1762, 1763-1764, 1765-1766, 1767-1768, 1769-1770, 1771-1772, 1773-1774, 1775-1776, 1777-1778, 1779-1780, 1781-1782, 1783-1784, 1785-1786, 1787-1788, 1789-1790, 1791-1792, 1793-1794, 1795-1796, 1797-1798, 1799-1800, 1801-1802, 1803-1804, 1805-1806, 1807-1808, 1809-1810, 1811-1812, 1813-1814, 1815-1816, 1817-1818, 1819-1820, 1821-1822, 1823-1824, 1825-1826, 1827-1828, 1829-1830, 1831-1832, 1833-1834, 1835-1836, 1837-1838, 1839-1840, 1841-1842, 1843-1844, 1845-1846, 1847-1848, 1849-1850, 1851-1852, 1853-1854, 1855-1856, 1857-1858, 1859-1860, 1861-1862, 1863-1864, 1865-1866, 1867-1868, 1869-1870, 1871-1872, 1873-1874, 1875-1876, 1877-1878, 1879-1880, 1881-1882, 1883-1884, 1885-1886, 1887-1888, 1889-1890, 1891-1892, 1893-1894, 1895-1896, 1897-1898, 1899-1900, 1901-1902, 1903-1904, 1905-1906, 1907-1908, 1909-1910, 1911-1912, 1913-1914, 1915-1916, 1917-1918, 1919-1920, 1921-1922, 1923-1924, 1925-1926, 1927-1928, 1929-1930, 1931-1932, 1933-1934, 1935-1936, 1937-1938, 1939-1940, 1941-1942, 1943-1944, 1945-1946, 1947-1948, 1949-1950, 1951-1952, 1953-1954, 1955-1956, 1957-1958, 1959-1960, 1961-1962, 1963-1964, 1965-1966, 1967-1968, 1969-1970, 1971-1972, 1973-1974, 1975-1976, 1977-1978, 1979-1980, 1981-1982, 1983-1984, 1985-1986, 1987-1988, 1989-1990, 1991-1992, 1993-1994, 1995-1996, 1997-1998, 1999-2000, 2001-2002, 2003-2004, 2005-2006, 2007-2008, 2009-2010, 2011-2012, 2013-2014, 2015-2016, 2017-2018, 2019-2020, 2021-2022, 2023-2024, 2025-2026, 2027-2028, 2029-2030, 2031-2032, 2033-2034, 2035-2036, 2037-2038, 2039-2040, 2041-2042, 2043-2044, 2045-2046, 2047-2048, 2049-2050, 2051-2052, 2053-2054, 2055-2056, 2057-2058, 2059-2060, 2061-2062, 2063-2064, 2065-2066, 2067-2068, 2069-2070, 2071-2072



Familien-Nachrichten.

Geboren in D.: Ein Sohn: J. J. Walter, Vorkammarer...

Concordie-Collage, D. Deir. Bruno Wagner, Bahndirektor...

mann + 24. Erb. Apotheker R. O. Obendorff + 24. J...

Lehrlings-Gesuch. Für ein fleißiges Kurzwaren...

Für Baumeister und Bauunternehmer. Ein fleißiger Baumeister...

35,000 Thlr. (auch noch und noch) zu erlegen. Beste erste Hypothek...

Verstorben: Kaufm. G. S. Schatz + 19. Papiermacher R. Jahn + 19...

Verstorben: Kaufm. G. S. Schatz + 19. Papiermacher R. Jahn + 19...

Verstorben: Kaufm. G. S. Schatz + 19. Papiermacher R. Jahn + 19...

Verstorben: Kaufm. G. S. Schatz + 19. Papiermacher R. Jahn + 19...

Verstorben: Kaufm. G. S. Schatz + 19. Papiermacher R. Jahn + 19...

Verstorben: Kaufm. G. S. Schatz + 19. Papiermacher R. Jahn + 19...

Dank.

Hochachtungsvoll vom Grabe unseres langgeliebten Bruders...

Reichenhain, Dresden, Großenhain, den 28. August 1876. Familie Riehle.

Für die fleißigen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Begräbnisse des Herrn...

2 tüchtige Glasergejellen

(Nahmenmacher) finden bei freier Station, unter Verabreichung des Heifegeldes...

2 tüchtige Glasergejellen

(Nahmenmacher) finden bei freier Station, unter Verabreichung des Heifegeldes...

Zwei Schuhmacher, 1 Mann u. 1 Frauenschuhmacher...

1 Mann u. 1 Frauenschuhmacher, tüchtige und erfahrene Arbeiter...

Erzieherin,

bei gutem Gehalt und angenehmer, dauernder Stellung...

Wirthschafterin

oder auch Köchlin. Selbige ist vom höchsten Stande...

Markthelfer

zum sofortigen Eintritt. Rud. Völkler, Bauherrstraße Nr. 20.

Töpfer.

2 gute Ofenheizer finden Arbeit Tannenstraße 4c.

Steinheizer

werden angenommen. Volkmannstr. 20. J. Wrosch, Steinheizer.

1200 bis 1500 Mark

werden auf einige Zeit von einer ganz sicheren Firma...

Ein junger Mann,

der augenblicklich in Verlegenheit, sucht gegen Entschädigung...

Volontair.

Ein junger Mensch, welcher in einem der größten Manufacturen...

1 j. Mann,

in alle Theile, welcher seine Lebenszeit in einem bedeutenden...

Verkäuflerin

in gelehrten Jahren sucht Stellung. Gute Meiningen...

10,000 Mark

zu 4 1/2 Procent werden zur ersten und alleinigen Hypothek...

1200 bis 1500 Mark

werden auf einige Zeit von einer ganz sicheren Firma...

Ein junger Mann,

der augenblicklich in Verlegenheit, sucht gegen Entschädigung...

Ein reizendes Parterre

nebst Garten ist zu vermieten. Preisverh. Straße 4, No. 15.

10,000 Thlr.

werden als erste Hypothek auf ein schön gelegenes Grundstück...

10,000 Thlr.

werden auf ein Grundstück in Dresden als Hypothek...

Auf eine Hypothek

über 9000 Mark wird gegen hohe Zinsen ein kleines Capital...

18,000 Thlr.

werden zur ersten Hypothek und 5 Proc. an ein Dresdener...

Ein Gesellschaftszimmer

welches 50-60 Personen faßt, ist noch für einige Tage...

Logis

zu 28 und 40 Thlr. sind zum 1. October bezugsbar.

Ein reizendes Parterre

nebst Garten ist zu vermieten. Preisverh. Straße 4, No. 15.











**Milchvieh-Verkauf.**  
Am Freitag den 1. Sept. a. e. steht ein großer Transport hochtragender Kühe und Kalben, sowie fruchtbarer Kühen auf den Scheunhöfen zu Dresden zum freihändigen Verkauf.

**Gebr. Salomons,**  
aus Weener, Ostfriesland.  
Prämiiert Dresden 1875.

**Großes Lager von**  
Kriegswaffen u. Jagd-Gewehren  
Patent von 105 Pat. an, versehen mit besten Kammschlüssen von 60 Pat. an unter Garantie.  
Revolven von 9 Pat. an, Flobert-Teschus von 20 Pat. an,  
**Büchsenmacherei u. Waffenhandlung**  
v. **Gust. Ulbricht, Dresden, Casernenstr. 12.**

**Erntedankfest**  
G. U.

**Gasthof z. goldenen Stern in Zittau, am Neumarkt,**  
empfiehlt der ergebenst. Unterzeichnete geachteten Reisenden bei solchen Anlässen und aufmerksamer Bedienung.  
**Julius Hold.**

**Bekanntmachung.**  
Auf Bestellung liefere ich frei vor das Haus mit Klus, schluß der Vorläufe:

a) **Steinkohle** aus den Königl. Werken in Zankwitz:  
Stückkohle pr. Decoliter 140 Pfennige,  
Mittelkohle " " 130 " "  
Kleinkohle " " 115 " "  
Wahlkohle " " 115 " "

b) **Braunkohle** der Gewerkschaft Britannia in Mariastadt:  
Grobkohle pr. Decoliter 80 Pfennige,  
Mittelkohle " " 70 " "  
Kleinkohle " " 60 " "

c) **Brennholz** in Scheiten:  
Buchen Scheitholz pr. Meter M. 13.50, pr. Klafter M. 33.  
Kiefern " " " " 11. " " " " 27.  
Eiche " " " " 9. " " " " 22.  
Kiefer, groß gespaltenes " " 16. " " " " 39.  
Buche, groß " " 12. " " " " 31.  
Eiche, klein " " 13. " " " " 33.  
Bei größeren Beständen sind billigere Preise nicht ausgeschlossen.  
Aufträge erbitte ich mir, außer in meinen Bestimmungsorten in meinem Comptoir: Tharandterstraße 24 pr., Gde der Altonaerstraße, gefälligst bewirken zu wollen.  
Dresden, im August 1876.

**F. M. v. Rohrscheidt.**  
Ihr bevorstehend. Jagdsaison  
erlaube mir mein großes Lager von  
**Jagdgewehren**  
aller Systeme, sowie  
**Jagd-  
Utensilien,**  
Patronenhüllen etc.  
in Erinnerung zu bringen.  
**Anfertigung neuer Gewehre**  
nach Angabe, sowie Reparaturen  
werden prompt und billigst ausgeführt.  
Bei prompter Bedienung u. billigsten Preisen sichere  
vollste Garantie. Hochachtungsvoll  
**Carl Gründig, Büchsenmacher,**  
Gewandhausstrasse 1.

**Täglich**  
eintreffende Sendungen  
**Kieler Speckpöklinge**  
empfiehlt im Ganzen und einzeln zu billigsten Preisen  
**Carl Otto Jahn,**  
Wilsdruffer Strasse.

**Gasthaus zum deutschen Hause in Reichenberg,**  
eines der bestrenommiertesten Hotels, an einem der schönsten Plätze gelegen, mit Gastzimmern, vielen bequemen Fremdenzimmern, Kaufmannsgewölben, Magazinen, geräumigen Stallungen, Remisen und großem Hofraum. Zu jedem Geschäfte, zum Zweckkauf und Verkaufsgeschäfte besonders geeignet. Ist unter angenehmen Bedingungen zu verpachten oder auf freier Hand preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer **Adolf Eisenberger** daselbst.  
**In Neustadt, Glacisstr. 16,**  
an der dritten Brücke,  
befindet sich die Niederlage der Chamotte-Fabrik **Fr. Kollrepp u. Co.** (Reichen) von wirklich feuerfesten und wasserdichten Thonwaren aller Art, sowie feinsten Porzellan und Schmelzen aus Steinmassen zu Fabrikpreisen.  
Lager von vorzüglichem Portland-Cement offerirt billigst  
**Wilhelm Kollrepp,**  
Glacisstraße 16 (Fabrikgeschäft in Reichen).

**Schablonen**  
zur bequemen Selbstherstellung der Namen, Vanquetten- und Vorderen-Schilder: Alpbabete, Jähren und Kronen in allen gedruckten Sorten, Vornamen, Jähre, Zweige und Gärten; auch werden verschlungene Namenszüge, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt.  
Zum Recht-Zeichnen der Wäsche halten wir die besten und als beste erprobte unauflöslliche Tinte.  
Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissenschaftlichen, künstlerischen, gewerblichen und Vertheilungszwecken, wird einnehmend in die Farbe, in gelegener Arbeit, correct, schnell und billigst angefertigt.  
**Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik**  
**Gebr. Protzen,**  
Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

**Getragene Kleidungsstücke,**  
vorzüglich Pelze und Winterrode, Dofen, Seiten, Wäsche, Hüden, Leibhausschirme, sowie ganze Nachlässe, werden fortwährend zum allerbilligsten Preise gelauft  
**12 große Biegestraße 12, 1. Etage, im Pfandgeschäft.**

**Crystal-Wasser,**  
A Fl. 30, 60 Pf. und 1 Mark 25 Pf  
ist das vorzüglichste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist. Es löst alle Flecken, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sofort auf, ohne dabei die Farbe zu verletzen. Allen bis jetzt bekannten Fleckwassern ist es seiner vorzüglichen Wirksamkeit und seines bedeutend billigeren Preises wegen vorzuziehen.  
Zur Wäsche der Glas-Handschuhe giebt es kein besseres und einfacheres Mittel.  
Echt zu beziehen aus der Fabrik von  
**Paul Schwarzkose, Schlossstrasse Nr. 9.**  
Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Directoriums der Magdeburg-Galberstädter Eisenbahn-Gesellschaft vom 15. d. M., von welcher Exemplare bei und abgeholt werden können, zeigen wir durch an, daß wir von dem genannten Directorium beauftragt sind, den

**Umtausch der Magdeburg-Cöthen Halle-Teipziger Actien,**  
und zwar sowohl der alten Actien, als der Actien F. H. B., gegen die neu auszugebenden Magdeburg-Leipziger Prioritäts-Obligationen der Magdeburg-Galberstädter Eisenbahn-Gesellschaft während der Zeit vom 1. bis 30. September d. J. zu bewirken.

**Sächsische Bank zu Dresden, Dresdner Bank.**  
Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum erlauben wir uns auf das

**Exportbier**  
der Königl. kais. Staatsbrauerei  
**Welthenstephan**  
in München aufmerksamen zu machen.  
Die Original-Champagner-Flasche (ca. 2 Sedel) kostet 60 Pf., die halbe 40 Pf., die Original-Flasche enthält 50 ganze oder 80 halbe Flaschen, auf Verlangen werden auch halbe Rillen zugegeben. In ganz Sachsen nur allein zu haben bei  
**Paul R. Andre & Co., Leipzig, Katharinenstr. 6.**

**Privat-Unterricht**  
an Herren und Damen  
in Sprachen (deutsch, englisch, französisch) und Handelswissenschaften. Solo- oder getrennte Einzel. Gründliche Vorbereitung für's Contor und Fortbildung für das höhere Geschäft in England und Amerika.  
**F. E. Walther,**  
vormals 22 Jahre Kaufmann in London.  
Seestraße Nr. 6, 2. Etage.  
NB. Ausländer wird der Unterricht auf Englisch oder Französisch erteilt.  
Wir berücksichtigen hierdurch, daß das in Dresden so vielfach verbreitete Kloster-Bier nicht unser Honorat ist, unser Gebrauh jedoch in Flaschen echt nur allein bei den Herren Gebrüder Hollack zu haben ist.  
**Kloster Marienstern'sche Brancheverwaltung.**  
**Adolf Kockel,**  
geschäftlicher Braumeister.

**einfache Bier**  
als etwas ganz Vorzügliches,  
**12 Flaschen 2 Mark.**  
Franco-Zusendung aller Biere, bei Entnahme von 12 Flaschen franco in alle Stadttheile.  
Spezielle Preis-Courante werden auf Wunsch franco angefahrt.  
**Gebrüder Hollack,**  
Königsbrüderstraße Nr. 64,  
**Bier-Import- u. Export-Geschäft.**

**Buchführungs,**  
kaufmännlichen Correspondenz (incl. Correspondenz), im kaufmännischen Rechnen, in allen andern Handelswissenschaften und im  
**Schnell-Schön-schreiben**  
für Herren und Damen. — Honorar: im Einzel 30 Mark pro Person und Kursus von 15 Stunden, allein 75 Mark pränt. — Annahme täglich.  
**Spless,**  
Director eines Handels-Vereins-Institutes,  
Altmarkt 8 dritte Etage.

**Paul's Vicualienhandlung,**  
Gerbergasse 6,  
empfiehlt feine Gier, fettes junges Federvieh, sowie Federvieh zur Zucht, Gänse, Enten, Dänner.

**Photographie!**  
In einer lebhaften Garnisonstadt (Gegend von Dresden) ist ein seit 20 Jahren bestehendes gut renommirtes Atelier wegen Familienverhältnissen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Abt. an Ulbricht & Kaders in Dresden einzusehen.

**Korbwaren**  
alter Art, eigener Anfertigung, empfiehlt zum billigsten Preise sowie Reparaturen u. Bestellungen schnell und gut **W. Mönch, Korb-Modder, Johannisstraße 5, 3. Etage, über Mr. Schlegel's 11.**

**Matraken-Drells,**  
schwere Waare,  
alte Elle 75 Pf.,  
auch roth u. grau gestreift  
**Robert Böhme jun.,**  
Gewandhausstraße  
(Café français).

**Volständige Einrichtung f. Salsolier, Schmiede- u. Holzarbeiter-Werkstätten liefert als Spezialität**  
**C. Grieben in Döbeln.**  
Rehrmaschinen v. 48 M. an  
Reihenbiegemasch. v. 100 M. an  
Reihenstauchmasch. v. 120 M. an  
Schraubenschnellmaschinen v. 135 M. an  
Reißmaschinen v. 78 M. an  
Gruben-, Schmiede- und Schlosser-Gebläse 165 M. an  
Schmiedeherd- u. Windöfen v. 22 M. an  
Patent-Schmeldeofen 22 M. an  
Ventilatoren v. 30 M. an  
Schneidmaschinen v. 9 M. an  
Schneidbeisen v. 2 M. an  
Windöfen pr. Ctr. v. 24 M. an  
Wasserpumpe v. 45 M. an  
Schraubhöhe v. 6 M. an  
Werkmaschinen v. 20 M. an  
Patent-Schraubenschlüssel v. 3 M. an  
Handbedrucken mit und ohne Schere v. 48 M. an  
Nessscheeren v. 3 1/2 M. an  
Stanzmaschinen v. 220 M. an  
Verticale transv. Dampfmaschinen v. 1200 M. an  
Pumpen v. 210 M. an  
Hölzschneidmaschinen mit Bohrer v. 60 M. an  
Universal-Holzbohrer-Maschinen v. 750 M. an

**Vand- und Wasser-Feuerwerk**  
in reicher Auswahl,  
**Bengal. Flammen**  
halten ein gross und ein detail bestend empfohlen  
**Weigel & Zeeh,**  
Marienstraße 20.

**Pferde-Auction.**  
Nächsten Sonnabend, den 2. September, Vormittags 11 Uhr, sollen in der Meißelbahn des Herrn Otto zu Chemnitz 12-15 Stück gute, starke **Lohnpferde** wegen Uebernahme unserer Bahnbauten versteigert werden.  
Marienberg, 25. Aug. 1876.  
**Fischer u. Vott.**

**Für Cigarren-Fabrikanten.**  
1000 bis 1500 leere Cigarren-Röhren von Gederholz empfiehlt billigst  
**Clemens Glass,**  
Königstr.

**Gedaufer.**  
**Bengal. Flammen**  
liefern jedes Quantum billigst  
**Goppe & Schlieven,**  
Dippoldisdorferplatz 7.

**Schöne Roggenkleie**  
verkauft in größeren Posten bei Einlieferung der Erde gegen Cassa billigst  
**Eduard Fritzsche,**  
Bauhof Marienberg i. S.

**Cigarren,**  
in sehr guter Qualität, das Duffel von 15 Mark ab, verkauft  
**H. Hempel, Wilsdrufferstr. 8.**  
Auch ist daselbst eine eiserne Copirpresse billig zu verkaufen.  
**Dr. Naumann's Wassergurkenfatz,**  
Pfeffergurkenfatz,  
Senfgurkenwürze,  
zum Einlegen der Gurken, den selben den erforderlichen würzigen Geschmack ohne weitere Zusatz gebend, empfohlen  
**Weigel & Zeeh,**  
Marienstraße 20.

**Hamburger Lederhosen**  
(echt)  
findet man in **H. M. Pfeifferkorn's jun.** Herren-Warben-Geschäft  
**31 Annenstraße 31.**

**Schöne billigste Bettfedern**  
und Betten empfiehlt **Jul. Ullrich, Seifstr. 9, Eingang an der Mauer.**  
Wiederverkäufern empfehle ich meine billigen Betten, 10 Stück von 100 M. an, im Einzelnen 11 M.

**Ein gut dressirter junger Güterhund**  
ist billig zu verkaufen beim Gutsbesitzer **B. Etange** in Steinbach bei Meßern.  
Zu dem billigen Preise von **nur 12 1/2 Mgr.** empfiehlt eine vorzüglich haltbare **Unterhose** für Herren  
**Clemens Birkner,**  
19 Schreiberstraße 19,  
Stumpfenwarenfabrik.

**Eduard Fritzsche,**  
Bauhof Marienberg i. S.

**Hamburger Lederhosen**  
(echt)  
findet man in **H. M. Pfeifferkorn's jun.** Herren-Warben-Geschäft  
**31 Annenstraße 31.**

**Schöne billigste Bettfedern**  
und Betten empfiehlt **Jul. Ullrich, Seifstr. 9, Eingang an der Mauer.**  
Wiederverkäufern empfehle ich meine billigen Betten, 10 Stück von 100 M. an, im Einzelnen 11 M.

**Ein gut dressirter junger Güterhund**  
ist billig zu verkaufen beim Gutsbesitzer **B. Etange** in Steinbach bei Meßern.  
Zu dem billigen Preise von **nur 12 1/2 Mgr.** empfiehlt eine vorzüglich haltbare **Unterhose** für Herren  
**Clemens Birkner,**  
19 Schreiberstraße 19,  
Stumpfenwarenfabrik.

**Zöpfe,**  
1 Elle lang, von bestem gefärbten Menschenhaar, schon von 1 1/2 M. an, sind immer etliche 100 am Lager.  
Alle Arten Chignon re. höchst billig.  
Auch ausgedämmten Chignon werden alle Paradenfertigen schon von 50 Pf. an dauernd gefertigt.

**Leo Stroka,**  
Friseur aus Wien,  
nur für Damen.  
Wilsdrufferstr. 220  
Nr. 12, 1. Et.  
Eingang Quergasse.

**Pianino**  
(hohe 7 Octaven), mit Eisenrahmen, neuester Construction, mit präciser Spielart u. edlem vollen Ton, welcher neu 245 Thlr. gekostet, soll für den billigen Preis von 150 Thlr. verkauft werden, doch habe ich große Auswahl von guten gebrauchten  
**Pianos und Pianinos**  
für 55, 75, 95, 110, 115, 125, 140 und 155 Thlr., neu vorgerichtet, billig zu verkaufen, gleichzeitig empfehle ich neue  
**Pianos und Flügel**  
von **J. P. Dufrenoy, Pol-Piano-Fabrik,**  
**G. Schwichten, Pol-Piano-Fabrik,**  
**C. Becking in Berlin,**  
**J. Feurich in Leipzig,**  
und anderen renommirten Fabrikanten von 165 Thlr. an, ein kleiner  
**Cabinet-Flügel,**  
kreuzförmig, mit Verlust wirklich billig, ein sehr gutes billiges  
**Harmonium**  
und eine stumme Claviatur zum Lieben, unter bester Reparatur und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen.  
**H. Wolfram,**  
größtes Piano-Etablissement in Dresden,  
**8 Wilsdrufferstraße 8.**  
Kellere gute Pianos und Harmonien nehme ich sehr gern mit an.

**Pianino**  
(hohe 7 Octaven), mit Eisenrahmen, neuester Construction, mit präciser Spielart u. edlem vollen Ton, welcher neu 245 Thlr. gekostet, soll für den billigen Preis von 150 Thlr. verkauft werden, doch habe ich große Auswahl von guten gebrauchten  
**Pianos und Pianinos**  
für 55, 75, 95, 110, 115, 125, 140 und 155 Thlr., neu vorgerichtet, billig zu verkaufen, gleichzeitig empfehle ich neue  
**Pianos und Flügel**  
von **J. P. Dufrenoy, Pol-Piano-Fabrik,**  
**G. Schwichten, Pol-Piano-Fabrik,**  
**C. Becking in Berlin,**  
**J. Feurich in Leipzig,**  
und anderen renommirten Fabrikanten von 165 Thlr. an, ein kleiner  
**Cabinet-Flügel,**  
kreuzförmig, mit Verlust wirklich billig, ein sehr gutes billiges  
**Harmonium**  
und eine stumme Claviatur zum Lieben, unter bester Reparatur und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen.  
**H. Wolfram,**  
größtes Piano-Etablissement in Dresden,  
**8 Wilsdrufferstraße 8.**  
Kellere gute Pianos und Harmonien nehme ich sehr gern mit an.

**Pianino**  
(hohe 7 Octaven), mit Eisenrahmen, neuester Construction, mit präciser Spielart u. edlem vollen Ton, welcher neu 245 Thlr. gekostet, soll für den billigen Preis von 150 Thlr. verkauft werden, doch habe ich große Auswahl von guten gebrauchten  
**Pianos und Pianinos**  
für 55, 75, 95, 110, 115, 125, 140 und 155 Thlr., neu vorgerichtet, billig zu verkaufen, gleichzeitig empfehle ich neue  
**Pianos und Flügel**  
von **J. P. Dufrenoy, Pol-Piano-Fabrik,**  
**G. Schwichten, Pol-Piano-Fabrik,**  
**C. Becking in Berlin,**  
**J. Feurich in Leipzig,**  
und anderen renommirten Fabrikanten von 165 Thlr. an, ein kleiner  
**Cabinet-Flügel,**  
kreuzförmig, mit Verlust wirklich billig, ein sehr gutes billiges  
**Harmonium**  
und eine stumme Claviatur zum Lieben, unter bester Reparatur und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen.  
**H. Wolfram,**  
größtes Piano-Etablissement in Dresden,  
**8 Wilsdrufferstraße 8.**  
Kellere gute Pianos und Harmonien nehme ich sehr gern mit an.

**Pianino**  
(hohe 7 Octaven), mit Eisenrahmen, neuester Construction, mit präciser Spielart u. edlem vollen Ton, welcher neu 245 Thlr. gekostet, soll für den billigen Preis von 150 Thlr. verkauft werden, doch habe ich große Auswahl von guten gebrauchten  
**Pianos und Pianinos**  
für 55, 75, 95, 110, 115, 125, 140 und 155 Thlr., neu vorgerichtet, billig zu verkaufen, gleichzeitig empfehle ich neue  
**Pianos und Flügel**  
von **J. P. Dufrenoy, Pol-Piano-Fabrik,**  
**G. Schwichten, Pol-Piano-Fabrik,**  
**C. Becking in Berlin,**  
**J. Feurich in Leipzig,**  
und anderen renommirten Fabrikanten von 165 Thlr. an, ein kleiner  
**Cabinet-Flügel,**  
kreuzförmig, mit Verlust wirklich billig, ein sehr gutes billiges  
**Harmonium**  
und eine stumme Claviatur zum Lieben, unter bester Reparatur und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen.  
**H. Wolfram,**  
größtes Piano-Etablissement in Dresden,  
**8 Wilsdrufferstraße 8.**  
Kellere gute Pianos und Harmonien nehme ich sehr gern mit an.

**Pianino**  
(hohe 7 Octaven), mit Eisenrahmen, neuester Construction, mit präciser Spielart u. edlem vollen Ton, welcher neu 245 Thlr. gekostet, soll für den billigen Preis von 150 Thlr. verkauft werden, doch habe ich große Auswahl von guten gebrauchten  
**Pianos und Pianinos**  
für 55, 75, 95, 110, 115, 125, 140 und 155 Thlr., neu vorgerichtet, billig zu verkaufen, gleichzeitig empfehle ich neue  
**Pianos und Flügel**  
von **J. P. Dufrenoy, Pol-Piano-Fabrik,**  
**G. Schwichten, Pol-Piano-Fabrik,**  
**C. Becking in Berlin,**  
**J. Feurich in Leipzig,**  
und anderen renommirten Fabrikanten von 165 Thlr. an, ein kleiner  
**Cabinet-Flügel,**  
kreuzförmig, mit Verlust wirklich billig, ein sehr gutes billiges  
**Harmonium**  
und eine stumme Claviatur zum Lieben, unter bester Reparatur und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen.  
**H. Wolfram,**  
größtes Piano-Etablissement in Dresden,  
**8 Wilsdrufferstraße 8.**  
Kellere gute Pianos und Harmonien nehme ich sehr gern mit an.

**Pianino**  
(hohe 7 Octaven), mit Eisenrahmen, neuester Construction, mit präciser Spielart u. edlem vollen Ton, welcher neu 245 Thlr. gekostet, soll für den billigen Preis von 150 Thlr. verkauft werden, doch habe ich große Auswahl von guten gebrauchten  
**Pianos und Pianinos**  
für 55, 75, 95, 110, 115, 125, 140 und 155 Thlr., neu vorgerichtet, billig zu verkaufen, gleichzeitig empfehle ich neue  
**Pianos und Flügel**  
von **J. P. Dufrenoy, Pol-Piano-Fabrik,**  
**G. Schwichten, Pol-Piano-Fabrik,**  
**C. Becking in Berlin,**  
**J. Feurich in Leipzig,**  
und anderen renommirten Fabrikanten von 165 Thlr. an, ein kleiner  
**Cabinet-Flügel,**  
kreuzförmig, mit Verlust wirklich billig, ein sehr gutes billiges  
**Harmonium**  
und eine stumme Claviatur zum Lieben, unter bester Reparatur und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen.  
**H. Wolfram,**  
größtes Piano-Etablissement in Dresden,  
**8 Wilsdrufferstraße 8.**  
Kellere gute Pianos und Harmonien nehme ich sehr gern mit an.

**Pianino**  
(hohe 7 Octaven), mit Eisenrahmen, neuester Construction, mit präciser Spielart u. edlem vollen Ton, welcher neu 245 Thlr. gekostet, soll für den billigen Preis von 150 Thlr. verkauft werden, doch habe ich große Auswahl von guten gebrauchten  
**Pianos und Pianinos**  
für 55, 75, 95, 110, 115, 125, 140 und 155 Thlr., neu vorgerichtet, billig zu verkaufen, gleichzeitig empfehle ich neue  
**Pianos und Flügel**  
von **J. P. Dufrenoy, Pol-Piano-Fabrik,**  
**G. Schwichten, Pol-Piano-Fabrik,**  
**C. Becking in Berlin,**  
**J. Feurich in Leipzig,**  
und anderen renommirten Fabrikanten von 165 Thlr. an, ein kleiner  
**Cabinet-Flügel,**  
kreuzförmig, mit Verlust wirklich billig, ein sehr gutes billiges  
**Harmonium**  
und eine stumme Claviatur zum Lieben, unter bester Reparatur und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen.  
**H. Wolfram,**  
größtes Piano-Etablissement in Dresden,  
**8 Wilsdrufferstraße 8.**  
Kellere gute Pianos und Harmonien nehme ich sehr gern mit an.

**Pianino**  
(hohe 7 Octaven), mit Eisenrahmen, neuester Construction, mit präciser Spielart u. edlem vollen Ton, welcher neu 245 Thlr. gekostet, soll für den billigen Preis von 150 Thlr. verkauft werden, doch habe ich große Auswahl von guten gebrauchten  
**Pianos und Pianinos**  
für 55, 75, 95, 110, 115, 125, 140 und 155 Thlr., neu vorgerichtet, billig zu verkaufen, gleichzeitig empfehle ich neue  
**Pianos und Flügel**  
von **J. P. Dufrenoy, Pol-Piano-Fabrik,**  
**G. Schwichten, Pol-Piano-Fabrik,**  
**C. Becking in Berlin,**  
**J. Feurich in Leipzig,**  
und anderen renommirten Fabrikanten von 165 Thlr. an, ein kleiner  
**Cabinet-Flügel,**  
kreuzförmig, mit Verlust wirklich billig, ein sehr gutes billiges  
**Harmonium**  
und eine stumme Claviatur zum Lieben, unter bester Reparatur und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen.  
**H. Wolfram,**  
größtes Piano-Etablissement in Dresden,  
**8 Wilsdrufferstraße 8.**  
Kellere gute Pianos und Harmonien nehme ich sehr gern mit an.



**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Kapellmeisters  
Herrn Erdmann Fackelohdt.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Theodor Fiebiger.

**Neuer Berliner Bahnhof.**  
Heute Mittwoch, den 30. August  
**Entreefreies Concert**  
von der hier sehr beliebten Kapelle des Herrn Musik-Director  
Engelhardt.

**und Gesellschafts-Vogelschießen.**  
Bei schlechter Witterung Concert in den Sälen.  
Anfang des Vogelschießens 3/4 Uhr. C. Bachhoff.

**Zum Besten d. Sächs. Militair-Hilfsvereins.**  
Sonnabend, den 2. September,  
**zur Sedan-Feier:**

**Vocal- und Instrumental-Concert**  
des Gesangsvereins „Apollo“.  
(Dirigent Herr C. Blober),  
unter Mitwirkung des Herrn Musikdirector Gärtner  
mit seiner Capelle.

**im Stadt-Park.**  
Anfang 5 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Familienbillets (5 Stck — 2 Mark) bei den Herren  
B. Kramer, Wilsdrufferstraße 5 und 6 und Schloßstraße 26,  
F. Th. Ziesche, Annenstraße 21, Lehmann & Leich-  
senring, Waisenhausstraße 31, H. M. Rehfeld, Heinrichstr.

**Feldschlösschen**  
(Im Saale.)  
Heute Mittwoch, d. 30. Aug.  
**CONCERT**  
der Herren  
Metz, Neumann, Ascher, Schreyer  
u. Hoffmann  
Couplet-Sänger des Leipziger Schützenhauses.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Kinder 25 Pf.  
Morgen Donnerstag: Damm's Etablissement.

**Salon Variété.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Kinder 25 Pf.  
Morgen Donnerstag: Damm's Etablissement.

**Eröffnung der Winter-Saison.**  
**I. grosses Concert**  
in dem neu restaurirten großen  
**Concert-Salon.**  
Billard-Salon, Kaiser-Tunnel, 4 franz.  
Billards. Die Directen.

**Victoria-Salon**  
Heute  
**Frei-Concert**  
im Tunnel-Restaurant.  
Feinstes Café in der I. Etage  
mit 6 Billards.  
A. Thleme.

**Victoria-Salon**  
Freitag, den 1. September:  
**Eröffnungs-Vorstellung.**  
A. Thleme.  
**1 Pianino**  
mit kräftigem Ton, Blatte und  
Spreizen für 98 Thlr. zu ver-  
kaufen Seestraße 2, 2. Et.

**Landwirthschaftliche Ausstellung**  
zu Pretzschendorf.  
Am 17. und 18. September dieses Jahres  
wird hier selbst eine  
**Ausstellung von Thieren, Boden-  
erzeugnissen u. landwirthschaftlichen  
Geräthen resp. Maschinen**

stattfinden und am 17. September nach beendigtem Vormit-  
tagsgottesdienst eröffnet werden.  
Der Schluß der Thierausstellung findet am 18. September Nach-  
mittag 5 Uhr statt.  
Am 18. September soll von früh 8 Uhr an Flugprobe  
abgehalten werden.  
Ingenieur-Standausstellungsmöbige Pferde, Winder, Schweine  
sowie Vieh, sowie Heubündel und Stroh.  
Die auszuwählenden Thiere müssen spätestens am 17. Sep-  
tember früh 7 Uhr, die Maschinen, Geräthschaften und Be-  
denzeugnisse aller Art aber am 16. September Abends 6  
Uhr eingeliefert sein.  
Anmeldungen zur Ausstellung werden bis zum 2. Sep-  
tember vom Ausstellungs-Comité oder bei den Vereins-Vorständen  
zu Gommig, Niederborsdorf, Oberborsdorf, Friedebors, Borsdorf  
und Pretzschendorf, entgegengenommen.  
Eine Prämierung der ausgestellten Objecte mittelst Ehren-  
geschenken und Diplomen wird für Aussteller selbstgeachteter  
Viehes und selbstgeachteter Bodenzeugnisse, sowie für Selbst-  
verfertiger von landwirthschaftlichen Geräthen stattfinden.  
Auch eine Verlosung ausgestellter Gegenstände wird damit  
verbunden sein.  
Badröhlgenheit an den Tagen der Ausstellung von und zu-  
rück zum Bahnhof Klingenberg wird eingerichtet.  
NB. Die früher in No. 200 d. Blattes den 19. September an-  
derbraute Flugprobe findet den 18. September genann-  
ter Zeit statt.

**Das Ausstellungs-Comité zu Pretzschendorf.**  
**Gasthaus z. Wilden Mann.**  
Heute Mittwoch  
**Erstes Grosses Vogelschiessen,**  
verbunden mit Concert u. Illumination,  
wobei ich mit einer ausgezeichneten Speisefarte, guten Weinen, ff.  
Bier, reichlicher Lager und gutem einfachen Bier bestens  
aufwarten werde.  
Anfang des Schießens 4 Uhr. Einlage 1 Mt. 50 Pf.  
Es ladet hierzu ergebenst ein  
F. A. Beck.

**Roßmarkt in Weithain,**  
Mittwoch den 6. September 1876.  
Weithain, am 21. August 1876.  
Der Stadtrath.  
Bauer.

**Schillerschlösschen,**  
Schönster Naturpunkt der Residenz, hält sich einem  
hochgeehrten Publikum bestens empfohlen.  
Ad. Koll.

**Curort Augustusbad**  
bei Radeberg.  
Som 1. September an Herbstsaison. Wegfall der Kur-  
tare. Halbe Logispreise. Die Radebergverwaltung.

**Kurort Schweizermühle**  
Kaltwasser-Heilanstalt und Klimatischer Kurort.  
Som 1. September ab ermäßigte Zimmerpreise.  
Die Direction.

**Donath's neue Welt**  
in Zolkewitz.  
Bei ungünstiger Witterung findet heute  
Alpenglähnen  
nicht statt.  
Morgen bei günstigem Wetter Concert. Alpenglähnen  
und Illumination. R. Donath.

**Görlitz.**  
Ein in frequenter Geschäftslage gelegener großer  
Laden mit Schaufenster und anstehender Wohnung, zu Compotir  
oder Niederlage sich eignend, ist für Porzellan-, Tapeten-,  
Möbel- oder Cigarrengeschäft für 250 Thlr. pro Anno  
solort zu vermieten und zu beziehen.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

**Scheffelstr. 20, 1. Etg. Scheffelstr. 20, 1. Etg.**  
**Gold- und Silberwaaren**  
empfehlen zu soliden Preisen durch Erparung der Ladennette:  
Goldene Herren- u. Damenuhren von 12 Thlr. an. Be-  
stellungen und Reparaturen werden gut und billig gefertigt.  
**Guth, Goldarbeiter, Scheffelstraße 20, 1. Etg.**

**Brillantes Taschen- und Feuer-  
Gesellschafts-  
Bwerk,** sowie großes Land-, Garten- und  
Arbeitsbrennen in großer Aus-  
wahl, effectvolle Gegenstände, bengalische Flam-  
men etc. zu billigen Preisen empfiehlt  
H. Blumenstengel, Schloss-Strasse 5,  
Ecke d. gr. Bräberg.

**Pferde-Auction.**  
Montag den 4. September Vormittags von 10 Uhr an  
gelangen an der Krausenstraße vor Stadt Petersburg:  
4 Stück starke Arbeitspferde, 1 Pony-Wagen und  
ein Geschirr  
gegen Baarzahlung zur Versteigerung.  
C. Rantzsch, Auctionator.

**Die Lommatzcher  
Braunkohlen-Werke**  
offertzen jetzt aus ihren 2 Schächten:  
prima Stückkohle . . . 4 Decistler 50 Pf.,  
rein gefiedte Mittelkohle . . . 35 „  
Brenner- und Waschkohlenkohle . . . 20 „  
ab Gruben und übernehmend auch die Anfuhr bis Bahnhof Ostau  
franco Remoer billigst.  
Die Gruben-Verwaltung in Rentzig bei Gommigsh.

**Sämmtliche Droschkenbesitzer**  
auch Nichtmitglieder des Vereins, werden hierdurch eingeladen,  
sich Freitag den 1. Septbr. Abends 8 Uhr in der Cobauer  
Bierhalle (am Zandhof) deßhalb verschiedener Mittheilungen  
pünktlich einzufinden.  
Um zahlreiches Erscheinen bitten  
Der Vorstand des Droschkenbesitzer-Vereins.

**Regenmäntel**  
(nach neue Façon)  
für Mädchen von 8 bis 15 Jahren, aus echt englischen  
wasserdichten Stoffen gefertigt, empfehle ich in größter  
Auswahl zu bekannt billigen Preisen.  
P. Schlesinger,  
Wilsdruffer-Str.

**Zu halben Preisen!**  
werden die vorhandenen fertigen Herrenkleider, bestehend  
aus eleganten u. geblagerten  
Hemden, Anzügen (auch  
in schwarz), Westmänteln,  
Joppen, Schlafrocken etc.,  
ausverkauft.  
Bestellungen nach  
Maass werden nach  
wie vor in meiner  
Werkstätte unter Aufsicht  
eines tüchtigen  
Zuschneiders exact  
ausgeführt.  
Neue Herbst- u. Winter-  
stoffe treffen fortwährend  
ein. Groben und Naah-  
anwehung nach auswärts  
franco.  
N. Hermann,  
Wilsdrufferstr. 30, 1. Et.

**Einige Ziegelei**  
und Thonwaaren-Fabrik,  
eine Stunde von großer Stadt  
und Knotenpunkt von 8 Bahn-  
linien gelegen, mit angenehmem  
Wohnh., Dampfbetrieb, conti-  
nuirlichem Dien mit überlag-  
gendem Feuer, 31 Hektar Areal,  
starken Thonlagern soll verkauft  
werden. Anfragen unter M. M.  
Erped. des. Blatt. niederzulegen.

**Schweizer-  
Käse,**  
prima Emmentaler,  
ausgezeichnet schön vollstän-  
tig, in Käsen und angebraten,  
desgl. feinsten  
bairischen  
Lim. Käse,  
in Käsen und ausgewogen,  
billigst bei  
Bernhard Schröder,  
43 Pirnaischestraße 43.

**Täglich frische  
Kieler  
Speck-Pöcklinge**  
empfiehlt  
Bruno John,  
22 Pirnaischestraße 22.

**Eine feingeb. junge Dame,**  
hier fremd und alleinstehend,  
wünscht die Bekanntschaft eines  
älteren Herrn zu machen, welcher  
sich mit Rath und That hilfreich  
die Hand leihet. Gest. Adr. wer-  
den unter R. 1 in die Exp. d.  
Bl. erbeten.

**Seiten-  
Handlung**  
v. G. Reichenbach  
19 Zandgasse 19.  
Ein-Zubehöre, Fabrik, reise.

**2 Restaurants,**  
höchst elegant, desgl. ein Des-  
tillations-Geschäft sind  
veräußerungsbereit zu ver-  
kaufen durch  
Franke & Comp.,  
Freibergplatz 19.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein Decom, Anfang 30er,  
welcher viele Wirthschaften als  
Verwalter kennen lernte, jetzt  
im Besitz eines Guths von 35,000  
Thlr. im Wert, in der schönsten  
Lage Sachsens, sucht, da es ihm  
an Damenbekanntschaft fehlt, sich  
auf diesem Wege zu verheirathen.  
Geerbte junge Damen, welche  
auf diese reelle Gesuch re-  
spondiren, werden gebeten, Briefen  
mit Angabe ihrer Verhältnisse  
unter W. D. 905 an Daas-  
stein u. Vogler in Dresden  
niederzulegen.

**Fertige  
Wäsche,**  
als: Oberhemden, Nachts- und  
Arbeitsbrennen, Hemdsetts,  
Kragen und Manschetten,  
neuester Façon,  
Damen- u. Kinderwäsche,  
aus nur dauerhaftesten und soliden  
Stoffen gearbeitet, empfiehlt zu  
bedeutend zurückgesetzten  
Preisen die Wäsche-Fabrik  
von  
Max Schellerer,  
Draalce 40 a.

**Blätter-Tabake,**  
in größter Auswahl, sowie neue  
und gebrauchte Blätterformen,  
eiserne Pressen sind zu sehr bil-  
ligen Preisen zu verkaufen.  
H. Dampel, Bräckenstraße 8.

**Das heutige Blatt enth. incl. des Börsen- u. Fremdenbl.**  
(welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 16 Seiten.

**Seitensieder-  
Verpachtung.**  
Eine im hiesigen Bezirke  
stehende Seitensieder- u. Holz-  
unter günstigen Bedingungen zu  
verpachten event. zu verkaufen.  
Werthe Adressen bitte unter  
C. G. 97 in die Expedition d.  
Bl. niederzulegen.  
**Ofner Rákoczy-  
Bitterwasser,**  
nicht widerlich im Geschmack,  
soll aber mild wirkend, em-  
pfehlen die Apotheker:  
Wendroth in Pirna,  
Wagner in Rauen,  
Michter in Oederon,  
Schäfer in Roffen,  
Languth in Waldenburg,  
Dr. Arade in Freiberg,  
Kronprinz-Apotheker in Dres-  
den-N. Haupt-Niederlage  
für das Königreich Sachsen:  
Kronapotheke Dres-  
den-N.  
NB. Um Verwechslungen mit  
anderen, äußerlich sehr ähnlichen,  
schwarzen Bitterwässern ähn-  
lichen Ursprungs zu vermeiden,  
werden unsere Flaschen von jetzt  
an nur blaue Etiketten tragen  
und bitten wie ein P. T. Publi-  
cum, ausdrücklich: Ofner Rá-  
koczy mit blauer Eti-  
quette zu verlangen.  
Frühe Speisebutter,  
das Pfund 100 Pf., im Ganzen  
billiger d. Johannes-Dorffschon.







Gros- u. Detail-  
Verkaufshäuser  
Breitestrasse 15  
und  
Brüderstr. 28.  
Berlin G.

# Etablissement Rudolph Hertzog.

Detail-Aufträge  
über 20 Mrk.  
und  
Proben  
portofrei.

Berlin G., 15 Breitestrasse.  
Gegründet 1839.

## Manufactur-Mode-Seidenwaaren. Gros und Détail. Feste Preise.

Die ergebene Mittheilung, daß die

### Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

auf den inländischen verticirten und Transit-Gros-Lagern der Verkaufshäuser, Breitestrasse 15 und Brüderstrasse 28, zur gefälligen Ansicht ausgelegt worden.  
Außer der immensen

### neuen Robenstoff-Collection

erlaubt sich dasselbe die gleichzeitig aufgestellten Lager nachstehend verzeichneter Specialitäten ganz besonders zu empfehlen:

Lyoner schwarze classische Seiden-Stoffe unter Garantie der Solidität. — Lyoner farbige und weisse Seidenstoffe, garantirt wasserächt. — Lyoner und Crefelder Seiden-Sammets. — Ozonid blauschwarze, luftächte Velvets und Velveteens. — Specialität schwarzer Costümstoffe. — Elsasser bedruckte Baumwollenstoffe jeder Art. — Ausschliesslich Elsasser weisse Baumwollen-Waaren für Wäsche und Negligé. — Rosa-Leinen Inletts und Drells. — Weisse und farbige Tarlatanes, Batiste, Organdies, Mulls. — Weisse, rein leinene Taschentücher. — Bettdecken. — Deutsche, Französische und Englische Châles und Tücher. — Gestrickte Fantasie-Artikel, als: Tücher, Pelerinen, Fichus etc. — Englische Reise-Plaids und Reise-Decken. — Confectionirte Morgenkleider (Robes de Chambre) und Jupons von Filzstoff. — Schwarzseidene Schürzen. — Rein leinene Blaudruck-Schürzen mit Latz etc. etc.

Das Etablissement Rudolph Hertzog unterhält weder in Berlin, noch in irgend einer anderen Stadt des Deutschen Reiches Zweiggeschäfte und sind alle darauf hinielenden Anündigungen und Offerten nur auf Täuschung des Publikums berechnet.

## Zur Sedanfeier!

Grösste Auswahl am hiesigen Plage von  
**Flaggen-Stoffen  
und fertigen Flaggen**  
in den Farben aller Nationen.  
Anfertigung von außergewöhnlichen Längen schnellstens.  
Preise wie bekannt billig, aber fest.

**Robert Bernhardt,**  
2223. Freiburgerplatz. 2223.

In Folge vorgerückter Saison  
verkaufe ich verschiedene glatte,  
carrirte und gestreifte

## Kleider-Stoffe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
à 50 Pfg. 1/2 Meter.

**Julius Thiele,**  
Nr. 19 Wallstrasse Nr. 19.



Grösstes Lager  
von  
**Korbwaaren,**

als: Reiseförbe, Kranken-  
Rahrstühle, Gartensessel,  
Kinderwagen, doppel. Fahr-  
stühle in allen neuen und  
älteren Formen, neueste  
Korbhäuser, empfehle ich einer  
gütigen Beachtung.

**Heinrich  
Schurig,**  
34 gr. Plauensche Str. 34.

## Das Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Breitestr. 7, empfiehlt Pianinos, Pianoforte,  
Harmenium, Dreh-Baninos, 20 Töne spielend, von 55-200  
Thlr., Musikwerke, Melodions, Akkordeon, Harmonika, Pfeifen,  
alle Sorten Saiten etc., sowie Violin- und Violine-Blas-Instru-  
mente, Instrumenten-Vorbereitungen, Reparaturen billig.

## Illuminations- Laternen

empfehlen  
**G. Gottschald & Co.,**  
am Zec No. 34.

## Weinhandlung und Weinstube

von  
**Gustav Tiedemann,**  
Steruplatz,

empfehle ich reiches Lager gut  
sortirter Weine, Mosel-,  
Bordeaux-, Ungar-, spani-  
scher, portugiesischer Weine  
etc.; sowie verschiedene Marken  
von edelstem franzos. Champ-  
agner u. deutsch. Nonneur  
unter preiswerter, reeller Be-  
trachtung.  
Meingebäude  
Mosel- und Rheinweine  
von 80 Pf. an pr. Glaske.

## Caffee und Zuder

in großer Auswahl zu billigen  
Preisen empfehle ich bei solidster  
Bedienung.

**J. Dürlich,** Trompeter-  
strasse 14.  
**Ein Pianoforte**  
u. ein Sopra noch recht brauch-  
bar u. auf abhalten sind umzuge-  
balder billig zu verkaufen  
Dresden, Dobnerstr. 2, 2.

## Corsets,

Pariser und deutsche,  
neuester Façon,

## grösster Auswahl,

das Stück von  
**20 Pfennige bis 10 Mark,**  
das Duzend von  
**2 1/2 Mark bis 90 Mark.**

**Heinr. Hoffmann,**  
24 Freiburger Platz 24.



## Oldenburger Milchvieh.

Freitag, 1. September,  
stellen wir einen großen Transport schöner hochtragender  
Milchvieh und junge Külsen in Dresden auf den  
Zehnenhöfen zum freihändigen Verkauf.  
Esenstamm, Oldenburg.

## Achgelis & Detmers.

## Tanzlehr-Anstalt

Landhausstr. 7, 1. Et.

Montag, den 1. September c., beginnt der erste Unter-  
richts-Cursus für Damen von 6-8 Uhr, sowie für Herren von  
8-10 Uhr. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung daselbst  
entgegen.  
Julius Schreiber.

- Wom Lager zu verkaufen:
- 1 Dampfmaschine, 1 1/2 Pferdekraft,
  - 2 do. 8 "
  - 1 do. 10-12 "
  - 1 Fördermaschine, 16 "
  - 1 Dampfessel mit Eledrohr, 6 Pferdekraft,
  - 1 Höhendampfsessel, 11 Pferdekraft,
  - 1 do. 20 "

**Tittel & Paschke in Freiberg.**  
Spiegel jeder Art und Größe zu Fabrik-  
preisen bei E. R. Fischer & Co.,  
Spielplatzstr. 9.

## Echte Tallois- Zalmi-Gold- Uhrketten

erster Qualität, empfehle unter  
langjähriger Garantie  
das Stück von  
**3 Mark an.**  
Ernst Zscheile,  
billigste Einkaufsquelle  
für Galanterie- und  
Kurzwaaren.  
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Sieben ist bei mir ein bedeuten-  
tendes Quantum runder-  
voller,

## echt goldener Kreuze,

theilweis verbunden mit echter  
Coralle, Liva, Amethyst  
und Onix, eingetroffen.  
Die selben sind in neuerer Zeit  
ein sehr beliebter Damenschmuck  
geworden und empfehle ich viele  
Kreuze unter Garantie der Echtheit  
in vortheilhafter Auswahl zu  
niedrigen Preisen.

**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestrasse Nr. 10.

## Für Raucher.

Freunden einer guten,  
reellen Cigarre empfehle  
ich als besonders preiswerth  
La Rosita à 3 Pf.,  
La Corona à 4 Pf.,  
wie solche in meinem Schau-  
fenster ausliegen.

**H. Weiskler,**  
34 gr. Plauensche Str. 34.  
Wiederverkäufer erhalten  
entspr. Rabatt.

## Salzbutter

zum Kochen und Backen,  
à 75 Pf., bei 25 Pf. à 70 Pf.,

**Speiseseifl,**  
à 75 Pf., im Maß billiger  
empfehle  
**Albert Herrmann,**  
gr. Bräuerstrasse 11, a. a. Adler.